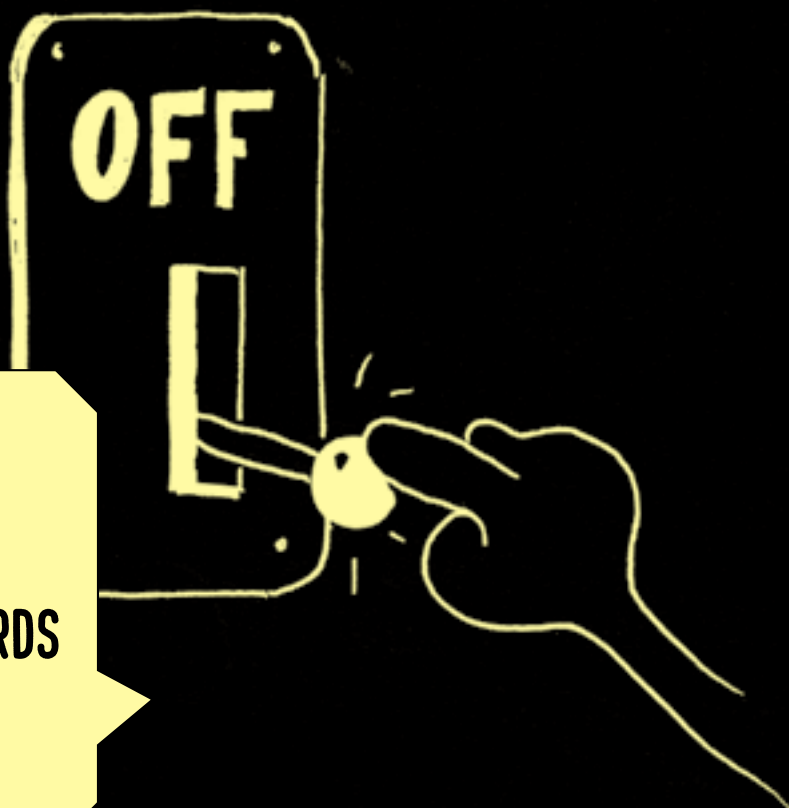


Wingert.



Häsch #GWÖSST

... SABINE,
WENN MIAR ALLS
ABSCHALTEND, WÖRDS
KALT UND DUNKEL.



Der Hunger von Bern

Der Mosersche Roli begleitet als persönlicher Mitarbeiter des Öfteren den Regierungschef auf Auslandsreisen. So geschehen in der Schweizer Bundeshauptstadt.

Nach einer erfolgreichen Performanz bei Botschafterin Foris Drick in Bern fahren die beiden in der Staatskarosse heimwärts. Dabei fanden sie jeweils ein Frässpäckle an ihrem Platz.

Dass dem Roland nach Ankunft im Regierungsgebäude zu Vaduz noch immer der Magen knurrte, war dem Umstand geschuldet, dass er nur das Päckle mit dem Wasser bekam.

Zurückhaltend wie der Roli nunmal ist, hinterfragte er dieses fragwürdige Menü nicht und moserte auch nicht herum. Der Regierungschef schmauste derweil die Brötle – und isches ned amol allna gse, was er dem Roli in Vaduz auch mitteilte. Ob der Roli dann die restlichen Iklemmta noch zu Hause ass, ist dem Wingertesel nicht bekannt. Er mahnt aber trotzdem: «Teilen, teilen, das macht Spass – denn dann hat ein jeder was!»

Gschlechterwirrwarr in Schaan

Herzlich willkommen! 🌸 Die Gemeindepolizisten Wolfgang Kaiser und Thomas Schädler haben am Mittwochvormittag drei neue Verkehrslotsinnen erfolgreich ausgebildet. Als Teil des nun 23-köpfigen Teams werden sich Mani, Susanne und Mandy (v.l.) nach den Sommerferien für mehr Sicherheit auf den Schulwegen einsetzen. Wir wünschen viel Freude bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.



Bis vor Korzem hani denkt, Mani und Mandy seien z Schaa Männernäma. Aber sit z Schaa dia Pride gse isch, kunnt ma numma drus...

Der König der Löwen geht baden

D Wanine Jinkler hät iarem zuakünftiga Förmgotta-maatle Karta föra König der Löwen z Zöri gschenkt. Korz bevor sie abfahra sin (alli sin scho agleet gse), hät d Wanine bim letschta Bleck uf d Karta gmärkt, dass das Musical erscht nöscht Johr stattfindet. So isch där Event schprechwörtlich is Wasser keit: Well als Ersatzprogramm sins gi Bad Ragaz gi bada ganga.



«Allerhand zom Fiira und s Pümperles Leander immer zmetzt dinna»



DOCH NO DINNA

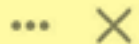
Anlässlich einer Zusammenkunft der Kuschelbären kamen die Anwesenden auf den «Wingertesel» zu sprechen. Stolz stellte der Regierungschef Raniel Disch fest, dass er es schon öfter in den Esel geschafft habe.

Da tat der Schaaner Gemeinderat Bimon Siedermann traurig kund, dass er es noch nie reingeschafft habe. Aus diesem Anlass überreicht der Wingertesel dieses Jahr den kuscheligen Mitleids-Esel in Gold dem scheidenden Gemeinderat und hofft, dass er künftig mit zahlreichen Geschichten seinerseits ganz regulär in den Wingertesel kommt.



Radio Liechtenstein

★ Favoriten · 6 Std. ·



Zusätzlicher Wohnraum in Triesen für Vertriebene



radio.li

Regierung: mehr Plätze für Ukraineflüchtlinge

Bi üs wört sogar s Regiarigsgebäude zor Verfüagig gschellt.
Dass sie's allerdings zersch uf Tresa zögen, müasst ned si.

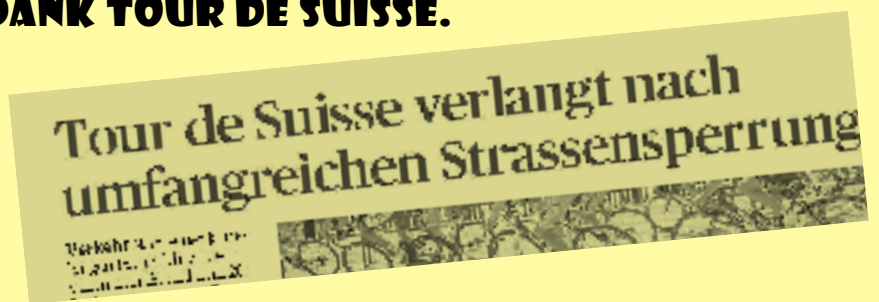
Viele Wege führen nach Schaan

Dr Onkel vo Preites Daniel, wohnhaft im fernen Sevelen, isch vo dr Pizza-Qualität i dr Region bis vor Korzem ned so überzoga gse. Am beschta hänem dia gschmeckt, wo's i dr Pizzeria imna Kaff z Apulia immer geh hät. S Schaaner Preites hän sich denn aber glich mol traut, dr Onkel is Doltsche Gusto izlada. Jetzt sin si doch rächt überrascht gse, dass ihm dia Pizza gschmeckt hät. Am Schluss sin si druf ko, dass dr Pizzaiolo z Schaa genau där isch, wo amol i em Kaff z Apulia gse isch.

D Pizza-Wält isch klii!



COMEBACK VOM AUTOFREIA SUNNTIG DANK TOUR DE SUISE.



Wer's hät, där hät's!

D'Schaaner Gmänd hätt do dia wunderschöna Sitzglägaheita för guats Gäld koft. Dr Hooka isch aber: Metem Gmändsschapler kon si's numma verschtella, well är ned soviel lopfa ka. Aber ka Problem ohni Lösig: Korzerhand kooft ma an leichtigsfähigera Schtapler.



Den Argumenten der Casino-Befürworter konnte Albert Frick wenig abgewinnen. «Wir sind auch ohne Spielbanken zu einem der wohlhabendsten Länder geworden», hielt er jenen vor, die auf die Bedeutung der Geldspielerträge hinwiesen. Und für den Landtagspräsidenten steht ausser Frage, dass es sich beim Glücksspiel um ein «zweifelhaftes Geschäft» handelt: «Geld zu verdienen, ohne etwas dafür zu leisten: Das ist neu in unserem im Land».

Das lohmer jetzt afach amol so schtoh...

Etikettenschwandel

Das Brauhaus hat Etikettenmangel für die Bügelflaschen.

Da hilft das Graf'sche Sonnenbräu nicht nur beim Abfüllen aus. Die Brauhausflaschen werden mit umgedrehten Sonnenbräuetiketten bestückt.

hmmm ... und welles Bier isch jätzt dinna?



Biervater Günter

Dr Monsti Carxer und dr lokale Biarbrauer Gruno Büntensperger sin sich immer weder be diversa Aläss und uf Fuassballplätz öbera Wäg gloffa: Irgendwann hän sie denn sogar amol Duzis gmacht. A paar Mönet schpöter isches weder amol zo amna Ufananderträffa ko. Wo dr Monsti denn vom Gruno met amna «Hoi Constantin» begrüasst wora isch, isch am Monsti dr Nama entfalla gse. I sinera Not ischem denn a «Hoi Günter!» (knapp vorbei isch o danäbet) öber d Lippa ganga! Dr Gruno hät sich aber nüt amärka loh. Wie am Wingertesel jüngscht zuatreet wora isch, isch dr Monsti Carxer jätzt met dr Tochter vom Biarbrauer zemma. Schpöteschtens jätzt wär's vo Vorteil, wenn är dr Nama vo sim Schwiegervater in spe wösst.

Flugverbot für Obst und Gemüse

Detailhandel Aldi Schweiz verspricht mehr Nachhaltigkeit und

Zurecht kritisiert d Wöirtschaftskammera dia Verbotskultur, wo überall Überhand nümmt.

Jätzt wends sogar am Gmüas und am Obscht s Flüüga verbütta.





Frau Brauhaus geht fremd

Feldschlössle lässt dich nicht im Regen stehen!



Ostschweizer Rundfahrt

Dr Bony Reck schtellt sich des Johr als verlässliche Gschechtalieferant ussa. Nochm Usgang ar desjöh-riga Olma hät dr schönscht Bärger vorbeldlich si wella und früah ins Näscht wella. Also hät är sich, selbstständig wianer isch, ufa lang Wäg an Bär gmacht.

Dr richtig Zog z verwöscha, isch ka Problem gse und so isch är scho uf halbem Weg is Land gse. Z Sargans, sinera Umstiegsschtation, isch s Bärger Partyjuwel vor lutter Erschöpfig aber leider verschlofa. Kaum weder wach, hät sich denn ussagschtellt, dass dr Zog weder z St. Galla glandet isch und so hät är dia lang Reis nomol uf sich neh müasa.

Und wenn schpelt är im Schaanel?



SHAAN
17.06.2022

ZUM EVENT

Hundeplatz soll im Herbst eröffnet werden

Die Realisierung des ersten liechtensteinischen «Hundeplatzes» rückt immer näher. Betreiben wird ihn ein Verein, der in der Gründung ist.

So guat! Üsers Land kunnt an 3500 Quadratkilometer grossa Hundeplatz öber. Isch nur a bezle grösser wia Samoa... Ka Wunder, wemma be üs scho so brutal grossi Hünd hät... (1200kg-Hund...)

tige Abklärungen sind getätigt und das Grundstück ist vorhanden. Der Platz mit insgesamt 3500 Quadratkilometer soll bei der «Hennafarm» in Schaan realisiert werden. Geplant sind drei verschiedene Auslaufzonen: Für kleine Hunde und Welpen, für Hunde, die der Halter noch zu wenig

#näherdran

kennt oder die sich mit Artgenossen nicht vertragen, sowie die grösste Zone mit 2900 Quadratkilometer für alle Vierbeiner. Weiter ist ein kleiner befestigter Platz mit einer Hundewaschanlage und einem kleinen Kiosk geplant. «Wir sind zwar noch nicht am Ziel, aber in den letzten Metern», sagt Initiant Andreas Schweiger. Der Hundeplatz soll noch diesen Herbst eröffnen.



Initiant Andreas Schweiger hat viel Herzblut in das Projekt gesetzt und ist überzeugt, dass die Nachfrage da sein wird. Bild: Gernot Uner



Hündin ist wieder bei Besitzern zu Hause

Die 1200 Kilogramm leichte Chihuahua-Hündin ist mittlerweile wieder zu Hause bei ihren Besitzern, der Mutter



Also d Politiker lohn vieliach an huufa
Schtuss ussa. Aber das Aliega vo dära
DpLeri z Escha unterschützt i ganz seher!

Für Eschen-Nendeln in den Gemeinderat

Katrin Marxer

Unser Dorf – deine Wahl

Meine Ziele:

- Nachhaltigen und sorgsamen Umgang mit unseren Ressourcen
- Lösung für das Halten von Equiden (Pferde, Esel, usw.)
- einen stabilen Finanzhaushalt mit Handlungsspielraum
- Förderung eines gesunden Lebensstandards

Dr Mode-Egga



VATERLAND.LI

Zebra-Look gegen fiese Mücken und Bremsen (Abo)

Kreative Pferdebesitzerinnen in Triesen verpassen ihren Tieren einen stichsicheren Anstrich. (A...

Schwarzer Saboteur im roten Parteibüro

An einem sonnigen Tag im Mai wurden die Mitarbeiter des VU-Parteibüros im Wilhelm Beck Haus Opfer einer hinterlistigen Aktion eines Schwarzen.

Kurz vor der Mittagspause begaben sich der Generalsekretär Michael Minkler und seine Mitarbeiterin Schaanine Jedler auf den Balkon. Minkler musste seinem Laster frönen und ein Rauchopfer darbringen. Die beiden hatten die Balkontüre angelehnt, dass der Rauch nicht nach drinnen zieht. Der Hund von Jedler, ein schwarzer Rüde namens Buddy, ansonsten ein stets unauffälliger und loyaler Bürohund, entschied sich kurzerhand, die beiden Roten mittels gezielterm Sprung auf die Türfalle auf den Balkon im Dachgeschoss zu sperren. So musste der rote Parteipräsident Thomas Twiefelhofer am anderen Ende der Residenz höchst selbst seine Mitarbeiter aus der Balkon-Gefangenschaft befreien. Fazit des roten Generalsekretärs: «I ha's jo immer gset: Trau kamna Schwarzal!»



D Schaaner sin halt zuverlässigi Abschtimmer...

Auszählung nach Gemeinde

6 von 11 Gemeinden ausgezählt

Gemeinde	Beteil. %	Vergleich %
Vaduz	0.0	0.0 0.0
Balzers	0.0	0.0 0.0
Planken	73.7	63.1 36.9
Schaan	123.1	64.7 35.3
Triesen	0.0	0.0 0.0
Triesenberg	65.5	66.5 33.5
Eschen	60.6	66.6 33.4
Gamprin	58.4	63.2 36.8
Mauren	0.0	0.0 0.0
Ruggell	0.0	0.0 0.0

Schällabärg: Baschtla statt suuffa



Im Schritt um di ehemolig Schrinerei isches drum ganga, ob d Seniors a Hobbywerkstatt überkond oder ob d Bierbrauer und Schnapsbrenner a neus Brauhuus überkond. Am Schluss hän d Hobby-schriiner gwunna. Der Wingertesel mähnt: «Guat hän miar z Schaa scho a Brauerei, sos müastemer no ani baschtla.»

GUAT NACHT METANANDER

Dass dr nationale Zältbauer ned nur im Vadozner Wahlkampf öfter z Schaa verkehrt, isch bekannt. Schliesslich wass ned nur er, dass mr's z Schaa am schönschta hän. A bsundrigs Sitzläder hät üsera Lieblingsvadozner am Schaaner Nikolausmarkt entwickelt. Zur schpötera Schtund im Piazza hätr agregt met zwo Gäscht so lang diskutiert, bis sini Gschpröchspartner am Tesch vertschlofa sin. A paar Minuta nohem wägnicka vo sina Gschpänle hätr denn – noch amna seher beachtenswerta aber unbeachteta Monolog – gmiarkt, dass d Kollega scho am Schlummera sind. Obwohl är si zwöschadori mol geweckt hät, hän dia bed aber schnäll weder dr Wäg is Traumland gfunda.



Dr Wingertesel mänt: «Wahlkampf isch halt mengmol zäch und do muama usduurend si. Und wenn ma müad isch, denn sött ma schlofa. Alli Beteiligta hend alls richtig gmacht, findi!»

Wer billig kauft, zahlt doppelt.

Mit vollem Stolz erzählte Dario Caluori - Coiffeur Niedhart - am Freitagnachmittag bei der Anreise zum Männnerwochenende ins Piemonte von dem Schnäppchen bei Fielmann. Für läppische 69 Schtutz gab's seine RayBan. Bei der Rückreise am Sonntag war die Brille nicht mehr vorhanden. Ob verschenkt oder verloren, das weiss niemand so genau. Am darauffolgenden Montag ging's dann wieder zu Fielmann...

neuer Volvo XC60

Als Stefan Bühler letzthin sein Auto (recht neuer Volvo XC60 mit allen möglichen Schikanen ... im wahrsten Sinne) gewaschen hat, ist er wohl entweder mit der Waschdüse auf den «Kofferraum-Öffnen-Knopf» oder mit dem Fuss unter die Stossstange geraten (was ebenfalls die Funktion «Kofferraum öffnen» auslöst) ... Er hat sich in dem Moment weggedreht, hat die Lanze noch in der Hand und als er sich umdreht - und in der Zwischenzeit das Knöpfchen seinen Dienst getan hat -, war der komplette Kofferraum «herausgewaschen». Der Wingertesel meint: «A suuberi Sach, i jedera Hisecht!»

Sinera Zit voruus!

Und o im 2022 isch dr Einold Roschpelt wedr dr schnällscht Vadozner gse! Im Johr vorhär hätr sina Mitbürger scho im März a Guats Neus gwüüsch und letscht Johr hätr scho im Oktober för d'Hitzeschutz-Folia im Summer 2023 gworba! Än Fuchs där Einold!



➔ 10 JAHRE FC SCHAAN II KRÜMPELTURNIER

FC Siegesseher

Üsri Jungesel und iahri Kumpana hen am desjöhriга Krümpelturnier vom FC Schaa metgmacht. Siegesseher, wia sie sin, hen sie s Siegeressa scho am Obet vorher gmacht, nochm Motto «Gwinna tuan miar sowieso!». Medma Kater und unter sengender Hetz sins denn am nögschta Morga ufm Platz gschtanda und hen sich med Ach und Krach durchs Turniar kämpft. Abgrummt hens gliich, Schwein ka! Dr Esel gratuliert eu herzlich!



Im Netz an Bärgkrischtall:

Natja Kigsch: «I ka irgendwo härako und lärn immer jemand kenna. Sei's an Hund, an alti Frau oder was o immer!»

Reifen- wechsel

Ledi Ingg wurde von seiner Frau liebevoll gebeten, den Reifenwechsel für den kommenden Winter vorzunehmen. Also, Ersatzreifen mühevoll zum Auto transportiert, eingeladen und zur Garage gefahren, wo ihm der Garagist lachend erklärte, dass noch die Winterreifen vom letzten Winter aufgezogen seien und er die Sommerreifen wieder mitnehmen soll.



«Don't touch this!»

Im Land wören Bancomata agreffa und ned gsprengt.

Agriffa tuat mas eigentlich täglich!

«Wir haben das Fluchtfahrzeug in Ruggell sichergestellt», bestätigt Uwe Langenbahn auf Anfrage. Weitere Informationen konnte der Piketchef jedoch nicht preisgeben. «Die Ermittlungen laufen.» Es ist nicht das erste Mal, dass in Liechtenstein ein Bancomat angegriffen wird. Bereits im März sprengte eine unbekannte Täterschaft einen LLB-Bancomaten in Ruggell und nutzte für die Flucht ebenfalls einen gestohlenen

Rössle
SCHAAN

Der Schaaner Veteran
Nothar Liedhart ist Triesner
Bürger.

Auf sein Triesner Bürger-
recht angesprochen, sagte
er zu vorgerückter Stunde:

«I bi kan Tobelhocker
sondern an Rösslehocker!»

Cordonbleu Fiasko

A paar jungi Schaaner gond all Sunntig zemma gi Znächtla bi da
öschtlacha Nachbuura. Wo ma denn z Götzis endlich an Spunta gfounda
hät, wo's gnuag grossi Portiona für dia gstandana Männer git, hän si
zuagschlaha. Dr jung Boltshauser hät denn noch dr Hälfti vo sim Cordon-



bleu numma möga, was ihm bi sina Gschpänle an huuffa Kritik ibrocht
hät. Er het sich es aber ned gfalla loh und met Ach und
Krach oh no dr Räscht vo sinra Mohlzit us Fleisch,
Schinka und Käs ahigwörgt. Wo's denn um's zahla

ganga ischt, hät dr Cordonbleu-Held leider an früahna

Abgang macha müassa.
Dr Znacht hätt'r gad i
flüssiger Form vor dr Tör

vo dr Beiz weder abgeh. Wohl

als a Art Dankeschön und Anerkennig,
wia fein dases gse ischt. Immerhin hetr so
dr Znacht numma verzolla müassa.

Make Love not sexuell Belästigung!

A guati Werbeagentur bringt passendi Kunda immer zemma. Gefickt eingeschädelt!
Wer das rechts nötig hät, sött vielleicht zerscht amol das links probiera ... mant dr Esel.





Dr Erich i sinra Usschellig im domus hört an Satz ned richtig, well är ka Hörgrät ahätt. Uf d Frog warum är s Hörgrät ned a hät, mannt är:

«I ha mini Frau dabei!»

I gwössna Unterländer Gmonda warnen tolli Scheldle vor da Gmondssääl vor all zo viil Lärm des Nächdens. «Schtella siil!» söll ma. «Denken sie an die Nachbarn.» Es hei ma frühner ir DDR o müassa. Aber döt hend d Nochbuura glob no us anderna Motiv zuagloset...



Adolf und der Stein der Weisen

Hidolf Alti schrottete regelmässig seine Rasenmäher an einem Felsen in seinem Garten, der versteckt im Rasen lag.

Der ständigen Verluste müde, entschloss sich Hidolf nach Jahren, den Felsen, der nur zum kleinsten Teil an die Oberfläche reichte, mit schwerem Gerät zu beseitigen.

Der riesige Brocken entpuppte sich am Ende als flacher, nicht tief in der Erde liegender Stein, den eine Person allein zu heben vermochte.



Hauptsach Samschtig!

Schwarz-rote Romantik in Schaan

Loschtig: Sogär d FBP hät met iarna Zündhölzle demonschtriert, dases för zündendi Ideea roti Köpf brucht. Dass drom dr Feurle aber uf fasch jedem Foti met schwarza Politiker druf ischt, haltet sogär dr Esel förna Gröcht.



Strom schpära metm Speckibuur!

Dr Speckibuur hät amna LKW-Facharbeiter bim Überprüfa vor Strossabelüchtig vor sim Huus zuagluaget. Als energiebewussta Mitbürger hätr em dr guate Tipp geh: «Wenn ihr s'Glas vo dena Laterna amol potza täten, denn müasstendr no jedi zwot Lampa ischalta!» Druf set dr LKWler «För es bin i aber ned zuaständig.»

«Isch jetzt das Amt gwachsa oder gschrumpft?»

Sachdienliche Hinweise an den Wingertesel unter info@wingertesel.li

«Als Amt sind wir sehr gewachsen»

Hugo Risch, ehemaliger Leiter des Amtes für Soziale Dienste, sprach im Abschiedsinterview.

Interview: Dorian Becker

Nach 16 Jahren leitete Hugo Risch das Amt für Soziale Dienste. Am Mittwoch ging er in den Ruhestand. Am Montag gab er ein Abschiedsinterview.

Wie haben sich die letzten Jahre lang das Amt für Soziale Dienste geföhnt. Zuerst waren Sie wohlvertraut mit den Mitarbeitern.

Nach all dieser Zeit, wie schenken Sie Ihnen die Trennung vom Amt? Hugo Risch: Sie ist ein gewöhnliches Gefühl. Ich habe aber genügend Zeit, um mich auf meinen Übergang vorzubereiten. Nach dem ich mich ein bisschen zurückziehe, in die Privatsphäre gehen zu können.

Wenn Sie die vergangenen Jahre Revue passieren lassen, welche grossen Änderungen haben diese Jahre für Sie gebracht? Hugo Risch: Die letzten Jahre waren für mich sehr bereichernd. Ich habe viele tolle Menschen kennen gelernt und viele tolle Projekte erlebt.



«Zurückführung und Mietbenutzung haben wir ins Amt integriert. Zwischenzeitlich zählen wir auch dreissig anstatt vierzig Mitarbeiter.»

Wie haben Sie sich am Ende des vergangenen Jahres um einen Leiter des Amtes für Soziale Dienste beworben?

Sie haben eine Information, dass Sie einen neuen Leiter wollen. Dann kann die Frage auf, ob die Stelle in den nächsten Jahren gewachsen ist.

Wie haben Sie sich am Ende des vergangenen Jahres um einen Leiter des Amtes für Soziale Dienste beworben?

Schönheitswettbewerb

Wenn dr Thuri wösst, wär dr Tätschmeischer vom neua Hundeplatz isch, tät är vielleicht numma so im Rampaliacht schtoh. Well wo ma ihm erklärt hät, dasem sin Hund sini Show schteht, hätr gmant: «Drum gib i ihn normalerwiis dr Frau met!»



Gemeinderatsv

Der Wingertes



Wingertesel
Vorsteherkandidat/
Tierschutzbeauftragter



Mausi Schädler
Maroni / Aussenbeziehungen
Triesenberg, Triesen



Gerry Konrad
Wald und Wies



Albert Ospelt
Wörscht



Natalie Paul
Energie und Sp(i)rit



Bruno / Sonja Güntensperger
Bier / Jobsharing



Alex Steiger
Feuersicherheit



Tappa Fehr
Bodenhaftung



Metin Kayar
Verteidigung



Andy Risch
BunkerBau / Transport-
und Bauerfahrung



Klaudia Zechner
Infrastruktur



Martin Frommelt
Casinos und Kommunikation



Mitch Walser
Musik, Partyartikel

Scho als Ex-Profi ischer ehemolig... krass!



Ehemaliger Ex-Profi wechselt zum USV

ESCHEN - Der USV gibt den nächsten Transfer bekannt. Sein Name lautet Albin Sadrija, ist 25 Jahre alt und spielte einst beim FC Zürich.

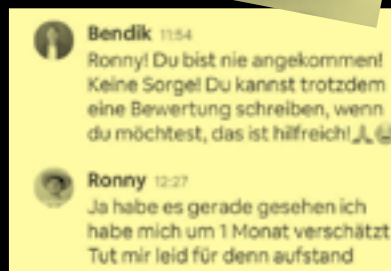
DR GEISSA – BUUR FERDI FRICK

ist des Öfteren mit seinem Jeep unterwegs. Dabei klebt traditionell sein Mobiltelefon an seinem Ohr. Ein teures Hobby – also nicht die Geissen, sondern das Handy. So wurde er eines Tages nicht nur auf dem Weg nach Grabs sondern auch retour von den Ordnungshütern mit einer Busse belegt. Besonders pikant wurde es, als der Neffe seiner Schwester in dessen Polizeiausbildung als Verkehrskontrolleur eingesetzt wurde. Auch dieser wurde auf den Jeep mit dem handyfonierenden Ferdi aufmerksam, winkte ihn regelkonform heraus und belegte ihn vorschriftsmässig mit einer Busse. Der Ferdi war dann so stolz, dass er auf der anschliessenden Fahrt gleich seine Schwester anrief und die Arbeit ihres Neffen in höchsten Tönen lobte. «Där macht sin Job huara guat!»

Natürlich setzt sich auch der Wingertesel für die Sicherheit der Bevölkerung ein. Wer also ein voriges Freisprechgerät für Ferdis Jeep hat, kann sich gerne an info@wingertesel.li oder an den Autotelefonierer selbst wenden.

SELBST IST DER MANN

Als junga, agaschtändiga Ma hät sich dr Bony Reck bewiesa wella, dass är oh ala id Feri goh ka. Gesagt – getan, sin zwo unterschiedliche Unterkünft und d Flüg noch Norwega buacht gse. Am 12. Januar sött's Abentür schtarta. Zwo Woha vorem Abflug kunt dr Bony denn plötzlich di ufmerksam Nochfrog vo sinera Unterkünft öber, wias ihm denn im hoha Norda domma gfalla hät. Erscht denn hät dr klei Bärger gmärkt, dass är sini Ferii wohl an Monat z früah buacht hät. Isch eba gliich ned so afach alanig... S nöscht Mol liaber nomol zwo mol dröberluaga, was ma alles zemmabuacht!



LIHGA 2022

Am 19.29 muascht ihi
zom 2 Schtutz schpära

EINTRITTSPREISE

Erwachsene Tageseintritt	12 CHF
Abendeintritt (ab 19.30 Uhr)	14 CHF

Hubert Hilti:

„Jätzt hät sogär amol a Vadozner Wörschaft
amna Sunntig offa - z'Schaa a dr Lihga“

Landwört vs. Gwärb

lihga.li

Geschätzte Ausstellende

Gestern kurz nach 19.30 Uhr kam es zu einem noch nie dagewesen Zwischenfall. Ein bestialischer Gestank legte sich über das Messegelände. Die sofortige Prüfung der Abwasserinfrastruktur ergab, dass sämtliche Systeme einwandfrei in Betrieb waren. Recherchen ergaben, dass ein Landwirt auf einem Feld in Messenähe Gülle austrug. Die daraus entstandene „Geschmacksentwicklung“ bekamen Ausstellende und Besuchende gleichermassen zu spüren. Es tut uns sehr Leid, doch war dieser Zwischenfall weder vorhersehbar noch durch uns kontrollierbar.

Wir wünschen euch allen ein erfolgreiches und „geschmacksneutrales“ Finale der 23. LIHGA.

Ihre Messeleitung

Georges & Leone

«Turmbau zu Schaa-bel?»

Der schiefe Turm von Mausi hat vieles schon erlebt . Kein Wunder das es zitiert, kein Wunder das es Bebt ... 🤖



Ka Loscht I: Wer ka's ihm ver- denka?

Schaaner Kinder feierten Eintritt in katholische Kirche

SCHELLENBERG Was mit der Taufe beginnt, findet mit der Zusage der Kraft des Heiligen Geistes in der Firmung seinen Abschluss. Am Wochenende haben Primarschüler aus Schellenberg die heilige Firmung mit Erzbischof Haas gefeiert.

Im Januar war der Schweizer Alt-Bundesrat Ueli Maurer beim VU-Neujahrstreffen in Vaduz zu Gast. Nach seiner vor einigen Jahren getätigten, berühmt gewordenen Aussage, wonach er «Kei Luscht» habe, wurde der SVP-ler legendär. Ähnlich versucht es nun der Herzbischof Wolfgang in Sachen Politik. Nachdem er am 15. August schon lange nicht mehr die Feldmesse abhält, hat er jetzt auch keine Lust mehr, vor der Landtagseröffnung das Heiliggeistamt abzuhalten, weil die Politiker nicht mehr spüren, wenn es um traditionell-katholische Werte geht. Das ist aber nur ein vorgeschobenes Argument. Der Wingertesel meint: «I verstand dr Bischof. Well gi Vadoz gang i o no, wenn's unbedingt si muas. Dass är aber met da Schaaner Förmling numma gi ässa goht, kani ned noch-vollzühä.»

Ka Loscht II: Niamert well unabhängig si

Die Unabhängiga suachen händeringend noch Kandidata för d Gmandswahla. Dr Pio von und zu Triesen hät sogar imna Läserbrief gjommeret, dass sie niamert meh finden. Und noch gfühlta 100 Jahr im Gmandrot hät dr Jack o ka Loscht meh. Wär wunderets: Nachdem sie 10 Jahr allna Lüt erklärt hän, dass eh als an Seich ischt, hät wohrschijnlijk niamert meh Loscht.

Tragischer Stilwechsel in der Vadozner Politik

Eine Zeit lang entwarf man in Vaduz allerhand Pläne zu neuen Bauten. Die Bevölkerung sagte immer «Nein!». Drum entschied man sich im Gemeinderat der Residenz dazu, nun ältere Bauwerke (Möli, Marktplatzgarasch) abzureissen.

Der Wingertesel meint: «Es isch scho tragisch: Unterem Ewald häns nüt z baua brocht, unterem Moffl bringens nüt abzropfa.»

Wia söll i jä
guats Foti m

Malbun Logo Vorschtellig



No Schpäck, No Party

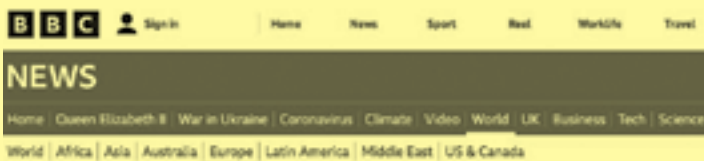
Im Sommer setzten die Veteranen ihre Generalversammlung auf den 31. August fest. Alle waren motiviert und gerüstet, als kurzfristig eine Absage erfolgte. Aber nicht aufgrund einer Pandemie oder anderen Katastrophen, sondern viel schlimmer! Da Kantors Rudi erst im September mit dem Kärntner Speck für die obligatorische Speckjause an der Veteranen-GV parat wurde, musste die Zusammenkunft auf den 14. September verschoben werden.



So wörd ma zomna internäschnäl Superstar

... Bettina Petzi-Bär häts im Landtag während dr Debatta zor Erdbebaverseherig so dorigschöttlet, dass sie's uf fascht alli internationala Mediaportal gschafft hät.

Korz druf ahi hät sie denn erklärt, dass sie Vorscheheri vo Planka wöra well. Do frogt ma sich: Hän do d FBP-Parteischstratega das Erdbeba scho so koordiniert, zom d Bläck Betti i Schtellig bringa oder hät di international Präss sie ersch zo däm Schrett ermuatigt, am Bainer Reck z Planka an Ei z'lega? (Und scho isch dr Esel weder bi anra vo da Kernfroga vo dr Menschheit: «Was isch zersch gse? S Huahn oder s Ei?»)



Earthquake rocks Liechtenstein Parliament... during earthquake debate

Krawatta för d Füass

Auf dem Gemeinderatsausflug nach Innsbruck schaut sich der Jack mit seiner Holden die Schauwindower an. Auf einmal kommt ihm die Idee «Au luag, so a Krawatta könnst i bruuha. Ma wäss jo nia». Als er das ausgewählte, wunderbar farbige, bunt gemusterte Stück dann aber näher anschaute, stellte es sich nicht als ein Stofffetzen heraus, um sich den Hals zu schmücken, sondern es waren zwei Stücke Stoff «fö a d Füass», ergo «Socka». Weil er aber Socken schon genug zu Hause liegen hatte, blieben die Tiroler Fuasshendscha im Laden liegen.

Ussechta

Dr Mausi hät dr Kiosk uf dr Bluamanau z Tresa täschtmässig übernoh. Uf d Frog, was ihm döt am meischta gfalla tei, set är: «Da hed ma a super Ussicht uf da Bärg!» Wahrschinlich set das Zitat meh über Tresa us als über dr Bärg odr dr Mausi...

Ka Loscht III: Wo ist Hubert?

Nochdem dr Mobile sit eppa 20 Jahr sin feschte Platz met ara köriga Gschecht i dära Publikation hät, isch am Esel no das kli Zitat uf dr Sita 19 zuatreet wora. Vielleicht hätr o afach ka Loscht för eppis Grössers gha.



Triesen TV Interview: «Mausi» über Kiosk «Blumenau»



Ned amol richtig scheisse...

Stilles Örtchen geehrt

Vaduz wurde auf Platz drei der Städte mit den saubersten öffentlichen Toiletten gewählt.

Simone Quaderer

Eine englische Firma für Badezimmerprodukte und -dienstleistungen hat im Rahmen des Welttoiletentags am 19. November öffentliche Toiletten europäischer Städte verglichen.

Dabei kam heraus, dass Vaduz den rühmlichen dritten Platz bei den saubersten WC-Anlagen belegt.

Anwertungen anhand von Google-Bewertungen

Um das Bewusstsein für die Bedeutung einer sicheren öffentlichen Toilette zu schärfen, führte die Firma Showerstoyou einen Vergleich durch. Sie analysierte 8000 Bewertungen öffentlicher Toiletten auf Google Maps, um die europäischen Städte mit den unhygienischsten öffentlichen Toiletten zu ermitteln. Dabei schaute sie sich die Anzahl negativer



Wird besonders von Touristen genutzt: Die WC-Anlage im Städtle in Vaduz.

Bild: Daniel Schenkel



MOBILE:

Fasnachtssamstig 14:38

«i bi dori!»

Dr gröschd Sandler vo Schaa..

Dr Feurle Iefarat bim
Thomas Blacha Lingg för an
3x3 Meter grossa betonierta
Sandkaschta 4 Tonna Sand
us am Bauhuus. Das ischt
an ghöriga Sandler.

Wingertesel spendet 1111.11 Franken für Kinderschutz.li



Abfackler vom Dianscht

Zahnarzt Dr. M... Andie Eier hat im Garten immer viel Arbeit mit dem Zurückschneiden des Pampasgras-Horsts. Als ihm sein Gärtner mitteilte, dass man das auch kontrolliert abflammen könne, wurde er aufmerksam. Um das Geld zu sparen, sparte er sich auch den Gärtner und versuchte es auf eigene Faust. Als beim Kiarchaböhel eine schwarze Rauchwolke emporstieg, half ihm die Feuerwehr dann auch blitzartig beim Löschen. Moral von der Geschichte: «Zahnarzt, bleib bei deinen Beissern.»



Do wett dr Wingertesel saha,
wia dia Uabiga gmacht wören.
Das med am Ufhänga üaben
mr no.

**Z Schaa
isch ails
mööli?**

Zahlen zur Unterschriftensammlung

Die Gemeinde Ruggell unter-
suchte zusätzlich die 436 ein-
gegangenen Unterschriften, die
eine Volksbefragung forderten.

Das sind die interessantesten
Zahlen:

— 340 von 436 Unterschriften
sind von Stimmbürgerinnen und
-bürgern in Ruggell

— 1 Person war bei Stimmab-
gabe noch nicht 18 Jahre alt
— dazu haben drei Firmen un-
terschrieben

— Das Durchschnittsalter aller
unterschriebenen Personen be-
trägt 53,3 Jahre

— 55 Unterschriften stammen
von Einwohnern, die auf Land-
strassen wohnen (red)

**Gibt es in Ruggell wirklich so viele Obdach-
lose?**

Vo Planka

Warum isch Planka di schönscht Gmand? Well si dr schönscht Vorsteher hend.

Pünktlich zum Afang vom Winter hän d Vadozner iari Veloschtationa i Betrieb gno. Vielleicht isch dr Winter drum so warm gse, well dr Moffel so gärn Rad fahrt...



Ernst Haslers Landeskunde

dr Ernst brücht noml a bezle Noehilf bi da einzelna Gmanda.



Abos Adventsstimmung im Schellenberger Pub

«Mura glüaht» dieses Jahr im Weiherring

Die letzten Jahre hatten die Pfadfinder Mauren-Schaanwald ihr Glühwein- und Raclettehäuschen immer beim Postplatz vor der Maurer Räba, doch dieses Jahr wirtten sie einmalig im mobilen Pub «The Cattle Grid» auf dem Weiherring-Parkplatz.

S'Pub ghört am Seger, stoht bim Sägaplatz Schällabärg, isch aber mobil und drom bim Weiherring ufbaut gse, well d'Muurer Gmand s'Holz förs Pub metsubventioniert hät... met Gäld, wo sie zerscht be dr Eschner Gmand usli-ihä hän müasa... Muurer sin dr Bewies, dass ma o ohni Gäld alls ha ka.

Vorbildliches Energieland Liechtenstein

Die letzten Monate standen, nicht nur, aber besonders in Liechtenstein im Zeichen des Energiesparens. Die Regierung erklärte uns, dass man statt Baden Duschen soll, seine Haare am besten ohne Föhn trocknet und dabei idealerweise das Licht ausschaltet. Aber auch andere Lichterlösch-Aktionen beschäftigten das Land. Am 29. Januar entschied das Stimmvolk, dass die Spielbanken in fünf Jahren nicht ihr Licht löschen müssen. In Balzers und Schaan haben erste Casinos jetzt schon auf den Aus-Schalter gedrückt. A propos zweifelhafte Wirtschaftsbranchen: Das Volksblatt hat bereits seine Mietverträge gekündigt, was auch auf ein baldiges Lichterlöschen schliessen lässt. Kein Wunder, dass unser Land bei all diesen Überlegungen eine relativ grosse Energiestadt-Dichte hat.



Dr Klima-Konrad

Zaun-Dilemma

Im Fetzer isch im letschta Jahr kräftig baut wora. Förs Materiallager vo da grüana Hilti-Bauer hät an Täl vom alta Zuu leider wiicha müasa. Kaum isch d Baustell fertig gse, hät dr Hiltibau sin Platz ordentlich verlohen und sin Täl vom Zuu weder krechtet. Leider hät mas aber ned gschaftt zum dia räschtlächa paar Meter gad oh no z flecka. Dr Wingertesel verleiht do dafür dr Priis för dr himmellausigscht Zuu vo Schaa und frogt sich, wia dr Ferbert Hrick sich's vorschteilt, sini Rösser do im Zuu z bhalta.



«Dr HNO Konrad hät ama Samschtig met sina Kollega wella as Cannstatter Volksfäscht gi Stuttgart fahra. Do ischer froh gse, dass ma mem Zog fahrt, well am Obet vorhär no a dorschtigs Ufrecthfäscht stattgfunda hät. Jätzt isch dr Kanno aber rächt schpot dra gse und hät denkt, er fahri bis zum Fäldkircher Bahnhof met sim Volvo. Do hätr aber d Rächnig ohni d Klima-Demonschtranta uf dr Ill-Brock gmacht: Während sini Kollega ihn uf dr Busspur überholt hän (sie hän brav gwunka), hän a paar Ökos kan Auto meh über d Brock loh. Am Schluss isch dr Kanno denn glich dr ganz Wäg gi Stuttgart metem Karra gfahra. Ganz im Sinn vo da Klimademonschtrantina... könnt ma mahna, oder?

DR NEU BRUNNA BIR SCHTAA EGERTA



... sie dörfen na ned tüüfer maha well sos d lüt vrsufa könnten.
Wobei dia „Tüfi“ ned amol s Wort „Tüfi“ verdiant hät.



«Dia Esel luagen nia, wia si sötten. Do hani aber sogär
zwo Esel uf a Beld brocht.»

Wo ifft mein Gebiff? Oder: An Egga ab

Dr Herri Germann hät a Fröd
ka, woner be da Plunder-
hüüsler för di gross Prob vo
da Ehemoliga ufbotta wora
ischt. Do hätr so frenetisch
probt, das är sich met sim
Saxophon grad sini Schni-
idezäh ussatätscht hät. Vom
Schnorraschlosser hätr a
Provisorium öberko, damet
er ned wianen Eishockeysch-
peler usluagt und witerproba
ka. Das Provisorium hätr
denn a paar Täg schpöter
met amna ghöriga Nüüser
uf sim Parkplatz legaloh.
Ir schtockdunkla Nacht hät
ihm denn di halb Nachbur-
schaft und an Bauschiwör-
fer uf dr Suach gholfä. Wo
denn s Gebiss weder förako
isch, hät an Egga gfählt.
Drum hättem dr Schnor-
raschlosser nomol a neus
Provisorium baschtlet. S alt
hät dr Herri aber trotzdem
all dabei ka... falls er weder
amol Nüüssa muas. Sze-
nawächsel, a paar Woha
schpöter ufem Parkplatz
vom Ferihüüsle hät dr Noch-
buur näbam Auto vom Herri
weder s kaputte Provisorium
gfunda und sim Bsitzer
zrockbrocht...

Mettlerwil hät dr Herri Ger-
mann weder fix montiarti,
neui Zäh dinna. Zom Glück...
eni hän denn seher numma
so viil Lüt i da Hend wia dia
Provisoria...

AN NEUA SPONSOR GFUNDA?



FBP

Gohn si id Braustoba gi nominara und kan anzigs Bier ufem Tesch...



Die Freude über das Kandidatenteam im Schaaner Brauhaus war gross.

Wär hät's erfunda?

Di Schwarza sins gse. Dank em Volksblatt wössen mer jetzt endlich, dass s Internet a liachtastänischi Erfindig isch. Scho vor 143 Jahr hän di schwarza Zitigsmacher ihras Newsportal ufgschaltet. Reschpäkt!

Seit 143 Jahren - das Newsportal
Volksblatt
Die Tageszeitung für Liechtenstein
Tel: +423 237 51 51
www.volksblatt.li
verlag@volksblatt.li



vatt

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TA

Dreiste Diebe im Unterland
Kaum zu glauben: In Ruggell wurden
Gebührenmarken von Abfallsäcken
gestohlen oder zerstört. 3



Müar z Ruggell

 **Gemeinde Ruggell**  fühlt sich
traurig. • Folgen
19 Std. • 

Wer hat uns die Tannen weggenommen?

Die zwei hohen Tannen, welche am
Adventsmarkt links und rechts den
Eingang umrahmten, wurden nach dem
Aufräumen vom Werkhof zu weiteren,
kleineren Tannen bei der neuen Riethütte
beim Musikhausparkplatz/Adventsplatz
platziert und hätten dort auf ihre nächsten
Einsätze beim Adventsplatz und im
Gemeindesaal warten sollen.

In der Nacht auf heute wurden diese
bewusst mit einer Handsäge aus der
Verankerung abgesägt und
mitgenommen. Da die Tannen jeweils
über 2,5m Höhe aufweisen, müsste der
Abtransport vielleicht jemandem
aufgefallen sein.



Der Fahnenmast vor dem #Landtagsgebäude ist
seit dem neuen Jahr kahl. Der Grund: Unbekannte
haben an Silvester die Landesfahne gestohlen.



volksblatt.li

Wer war's? Diebe liessen Fahne vor dem
Landtagsgebäude mitgehen - Liechtenstein - L...

**(Bösi Zunga behaupten, es seien noch da Vorfäll
met da Chreschtbömm und da Abfallsäck o Ruggäl-
ler gse...)**

Sparen bei der Gemeinde

Die Gemeinde Schaan führt jedes Jahr die Aktion «i wünsch miar» auf dem Lindaplatz durch. An der Holzhütte hängt dann dieser Zettel – und das bereits seit 2020. Für 2021 hat sich mal noch einer die Mühe gemacht und Jahreszahlen mit einem Edding auf 2022 korrigiert.



werden. Ab So
für 2022 aufge
t werden.



15. August

Es git nur an Nikolaus

Es stimmt nicht, dass die Schaaner den Vaduzern den Nikolaus «geklaut» haben. Wahr ist: Weil's nur einen gibt, sind einfach die Fotos die gleichen. Logisch, oder?



**«Chasselas-Trauben und Dunhill-Rauch,
Treiben die schlimmste Corona aus.»**

Bunker-Andy



Ned jeder Käller isch an Schlöss- lekäller

Wosi Rinkler ufem Wäg as Bluebones-Konzärt gi Vadoz in Schlösslekäller. Met iarer Fründin, dr Mrigitte Barxer findet sie sich pünktlich bem Inder im Schlössle Mahal i. Ufem Wäg in Käller, sin sie druf ko, dass döt gär nüt läuft... Obwohl dia zwo Maatla all uf Wäg sin, hän sie no ned metöberko, dass dr Schlösslekäller mettlerwil im Schwäfel z Vadoz daham isch. Marketing-Tipp för üseri Kabarettischtta: Iar könnten jo dr Schlösslekäller i Schwäfelkäller umbenenna. Denn klappet's o met da Nachbüürinna.

Im Dorf wird begrünt



... im Grünen wird asphaltiert



angeblich sind ned alli Schaaner Buura iverschtanda met da neua Velowäg, also hät ma druf beharrt, dass uf ihrna Stöckle weder an Keswäg hära kunt.



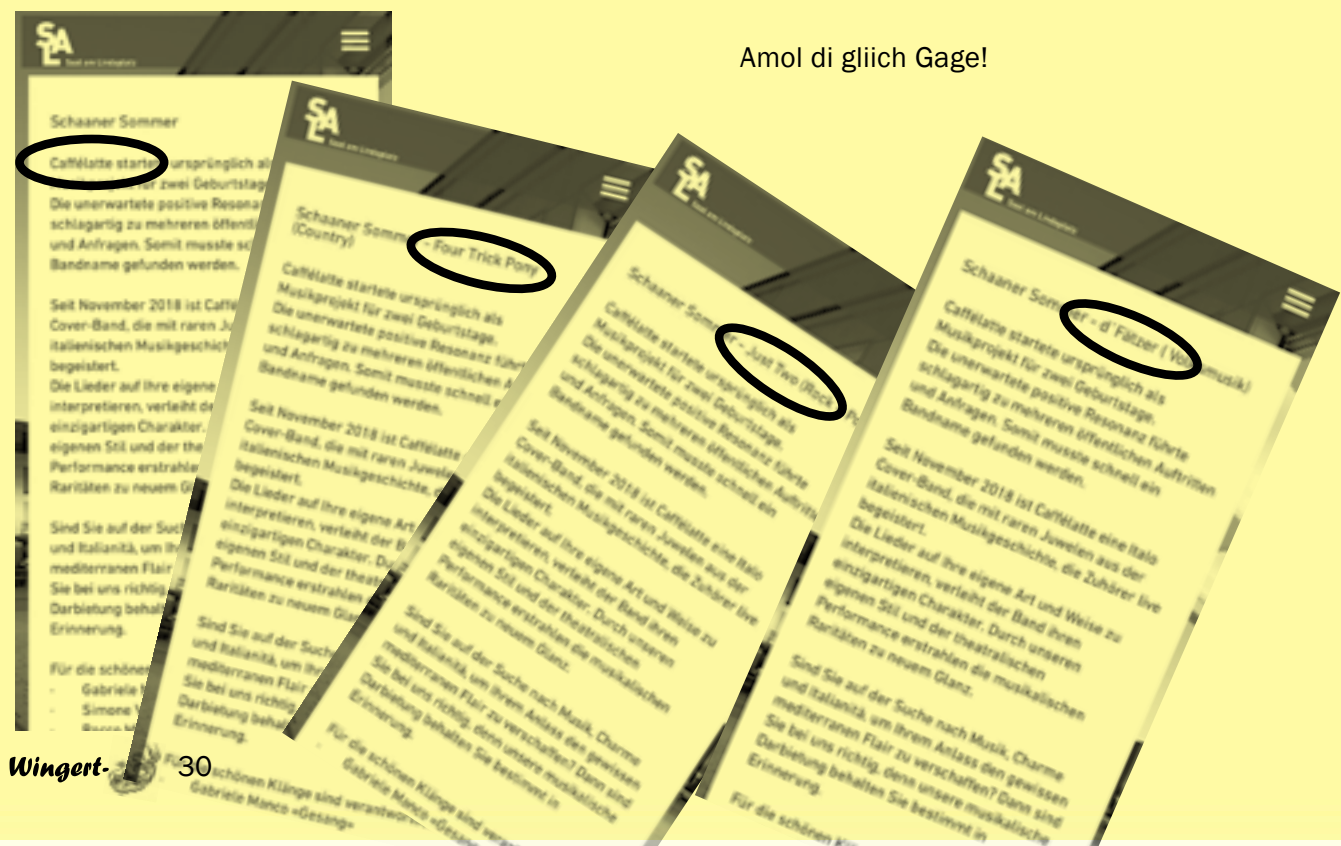
Zwo Schaaner gohnd fremd, an davo dopplat

Där Schnappschoss vo dr Leitawis zaagt zwo Schaaner Gmandröt, namentlich dr Farkus Malk und dr Hartin Milti, i Tresabärger Tschutter-Tracht. Ob sie wägem höhera Tabällarang vom Heimteam d Sita gwächslet hän oder ob sie afach Erfolgsfans sin, wass dr Esel ned so genau? Was är aber wass: dr Farkus hät als HSV-Fan scho 5mol d Sita wächsla mössa. Ogazüüga gohn aber davo us, dass s Biar dia zwo sos so treua Ahänger vom Schaaner FC zom Fremdgoch ermuatigt hät. Solang's no bi Tschuttimannschafftä blibt bim Fremdgoch und ned bir Alexandra und bir Susanne, isch das scho ok.



4 Bänds immer di gliche Musiker !

Amol di gliich Gage!



Den Casinos ging's fast an den Kragen,
 Einen Ausfall wollt' das Stimmvolk aber nicht wagen.
 Zahlen muss der Staat schon allerhand,
 Auch wenn man nicht weit blickt über den Tellerrand:
 Schlecht geplant und teurer als gedacht,
 Ohne Wirt und Volk der Manuel die Rechnung hat gemacht.
 Wenn man doch ein Spital noch will,
 dürfte' es kosten ziemlich viel.



Bei einer Abstimmung wollte das Volk auch noch erreichen,
 dass Alte nicht mehr kommen zwischen die Speichen:
 Sie zahlen nun nicht mehr für die Kranken-Franchise,
 Weil alle Kosten steigen ziemlich fies.



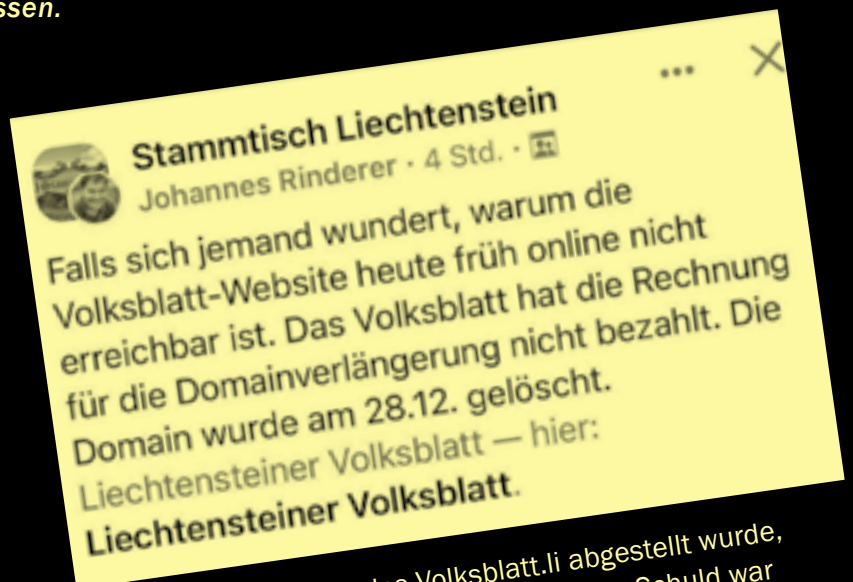
Denn war der Corona-Käfer überwunden,
 ist die nächste Krise schnell gefunden.
 Nach für viele dicken, fetten Jahren,
 Müssen nun mit dem Strom wir sparen.



Energie, Inflation, alles kostet mehr Franken,
 Bei wem muss man sich denn nun bedanken?
 Bei den Politikern, die auf Öl und Gas gesetzt
 und von Sonne, Wind und Wasser nur geschwätzt?
 Beim Russen, der das Völkerrecht verletzt?
 Beim Handel, der die ganze Welt vernetzt?

Man weiss es nicht, wird's nie ganz wissen,
 Die Weltlage ist bescheiden,
 Doch tut man vielerorts uns noch beneiden.
 Stabilität und Franken sind ein gutes Kissen.

Wieder zog ein Jahr durchs Land,
 passiert ist wieder allerhand.
 Nur eins ist klar mit Recht und Fug:
 Narren gibt es auf der Welt genug!



Es stimmt nicht, dass das Volksblatt.li abgestellt wurde, weil die Rechnungen nicht bezahlt wurden. Schuld war auch kein Häcker-Angriff der Roten, Blauen oder Weissen. Das Volksblatt wollte mit dieser Aktion auch nicht testen, ob es überhaupt vermisst wird. Wahr ist: Weil ein Anbieter schlampete, wurde die Domain für einen Tag gelöscht.